

**Leitfaden für
Obedience-Leistungsrichter
und
Ausbilder**
Anlage zur VDH Prüfungsordnung Obedience



**Verband für das
Deutsche Hundewesen e.V.**

Mitglied der
Fédération Cynologique
Internationale

Gültig ab 1. Januar 2013

Inhaltsverzeichnis

ALLGEMEINES	1
1. Vorbemerkungen	1
2. Abkürzungen	1
3. Stellung des Leistungsrichters	1
4. Kostenabrechnung der OB-LR	2
5. Vorbereitung einer Prüfung und Aufgaben des Prüfungsleiters	2
6. Eintragungen im Stewardausweis	4
7. Prüfungsunterlagen	4
7.1 Prüfungsberechtigte VDH-MV	6
7.2 Verzeichnis der z. Zt. nicht anerkannten VDH Rassezuchtverbänden	7
8. Prüfungstage	8
8.1 Samstag, Sonntag und Feiertag	8
8.2 Feiertagsregelung	9
9. Mitführen der Leine/Halsband	9
10. Abbruch wegen Krankheit/Verletzung	10
11. Ergänzende Verfahrensrichtlinien zum allgemeinen Prüfungsablauf	12
11.1 Laufschemata	12
11.2 Quadrat	12
11.3 Punktgerechtigkeit	12
11.4 Anzahl Hunde je Hundeführer	12
11.5 Anzahl der Teilnehmer	12
11.5 Apportiergegenstände	13
ALLGEMEINE REGELN UND RICHTLINIEN FÜR DIE TEILNAHME UND DAS RICHTEN DER ÜBUNGEN	14
1. Zu vergebende Punkte	14
BEURTEILUNGSKRITERIEN DER EINZELÜBUNGEN	15
1. Obedience Beginner-Klasse	15
2. Obedience Klasse 1	21
3. Obedience Klasse 2	29
4. Obedience Klasse 3 (FCI)	37

Allgemeines

1. Vorbemerkungen

Der folgende Obedience-Leistungsrichter-Leitfaden dient dazu, dass die VDH Obedience-Leistungsrichter- und Leistungsrichterinnen einheitliche Richtlinien zur Beurteilung von Obediencewettbewerben erhalten.

Dieser Leitfaden tritt ab dem **01. Januar 2013** in Kraft.

Er hat Weisungscharakter für alle Obedience-Veranstaltungen innerhalb des VDH.

2. Abkürzungen

Folgende Abkürzungen werden u.a. verwendet:

BH/VT	Begleithundprüfung mit Verhaltenstest
FCI	Federation Cynologique Internationale
Grst.	Grundstellung
Hd	Hund
HF	Hundeführer
LU/LB	Leistungskurkunde/Leistungsbuch
OB 1	Obedience Klasse 1
OB 2	Obedience Klasse 2
OB 3	Obedience Klasse 3
OB-Beg.	Obedience Beginner-Klasse
OB-LR	Obedience-Leistungsrichter/Obedience-Leistungsrichterin
PL	Prüfungsleiter
PO	Prüfungsordnung
RS	Ringsteward

3. Stellung des Leistungsrichters

Die Aufgabenstellung der OB-LR u.a. als Funktionsträger ihres VDH-MV an herausgehobener Stellung erfordert es, dass ihr eigenes Verhalten die notwendige Autorität sicherstellt, um auch hierdurch das Ansehen des Hundesports zu fördern.

Hierzu ist es z.B. erforderlich, dass das Verhalten unter den OB-LR der verschiedenen VDH-MV kameradschaftlich und fair

bleibt. Abwertende Äußerungen über Leistungen bei Prüfungen sind in der Öffentlichkeit zu unterlassen.

Selbstverständlich bleibt es jedem OB-LR überlassen, auf dem vom VDH-MV vorgeschriebenen Weg, im Bedarfsfalle eine Beschwerde über einen amtierenden OB-LR zu formulieren und der zuständigen Stelle seines Verbandes zuzusenden.

Der OB-LR darf keine Hunde richten, die in seinem Eigentum oder Besitz stehen oder deren Halter er ist. Er darf ebenfalls keine Hunde richten, die von Personen geführt werden, die mit ihm in häuslicher Gemeinschaft leben.

Veranstaltungen, bei denen die OB-LR durch die prüfungsberechtigten Veranstalter oder den VDH selber zugeteilt werden, sind von dieser Bestimmung ausgenommen.

Besondere Wichtigkeit hat die eindeutige Regelung der PO, dass der OB-LR durch sein Verhalten die Arbeit des Hundes nicht über das erforderliche Maß hinaus stören oder beeinflussen darf.

4. Kostenabrechnung der OB-LR

Fahrtkosten des OB-LR können nur zwischen dem Wohnort und dem Ort der Hundesportveranstaltung berechnet werden. Ein aus persönlichen Gründen des OB-LR entstandener Umweg ist dem MV nicht zu berechnen. Die Höhe der jeweils zu erstattenden Kosten regelt die für die VDH-MV geltende Kostenordnung.

5. Vorbereitung einer Prüfung und Aufgaben des Prüfungsleiters

Die Durchführung einer Prüfung sowie die Aufgaben des Prüfungsleiters ergeben sich aus der VDH Prüfungsordnung für Obedience und den Zusatzbestimmungen der VDH-Mitglieder.

Folgende Bestimmungen sind insbesondere zu beachten:

- Festlegung eines Prüfungstermins,
- Fertigen eines Terminschutzantrages und rechtzeitige Übersendung an die zuständige Terminschutzstelle.

Der durchführende Verein sollte beachten, dass es dem OB-

LR nicht zuzumuten ist, bei widrigen Witterungsbedingungen weite Anfahrsstrecken zu einer Prüfung zurückzulegen.

Bei widrigen Witterungsverhältnissen ist der OB-LR, auch gegen den Willen des Ausrichters berechtigt, eine bereits laufende Veranstaltung abubrechen. Dieser Abbruch kann aber nur bei wirklich extremen Verhältnissen, wie vereister Platz, starkes Schneetreiben, wolkenbruchartiger Regen, starker Nebel usw. erfolgen.

Die Kosten des OB-LR gehen auf jeden Fall zu Lasten des Ausrichters.

Der Ausrichter einer Hundesportveranstaltung ist verpflichtet, den OB-LR rechtzeitig über Ort und Beginn der Veranstaltung sowie über die notwendigen weiteren Einzelheiten (z. B. Art der Prüfung, Teilnehmerzahl, Belegung der Leistungsstufen) zu unterrichten.

Dabei ist die vom OB-LR gewünschte Reihenfolge der Übungen abzufragen. Um den eingesetzten Stewards die erforderliche Vorbereitungszeit für die Ringplanung zu ermöglichen, sollte diese Absprache ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung erfolgen.

Er hat bei seiner Terminplanung die Anreisebelange des OB-LR zu berücksichtigen und ggf. notwendige Zusatzkosten zu tragen. Bei fehlender Benachrichtigung ist der OB-LR nicht verpflichtet, selbst beim PL nachzufragen, ob die Prüfung stattfindet.

Hinweis: Der Ausrichter sollte beachten, dass ein OB-LR, der nicht spätestens drei Tage vor der geplanten Veranstaltung benachrichtigt wurde, von seiner Berufung zurücktreten kann.

Der PL hat volljährig zu sein.

Er hat rechtzeitig, im Regelfall spätestens bis Mittwoch vor der Prüfung den OB-LR über Ort und Beginn der Prüfung, sowie die Anzahl der gemeldeten Hunde zu unterrichten.

Wichtig ist zudem, dass der PL innerhalb der Prüfung keine weiteren Funktionen wahrnehmen und auch selber keinen Hd vorführen darf. Er hat während des gesamten Prüfungsablaufes

des dem OB-LR zur Verfügung zu stehen.

Unter anderem ist er für folgende Aufgaben insbesondere zuständig:

- Liste überprüfen, dass keine Teilnehmer mit Veranstaltungssperre an der Veranstaltung teilnehmen.
- Bereitstellung eines der PO entsprechenden Prüfungsgeländes
- Einteilung des/der Ringstewards
- Bereitstellung von Obedience-Geräten, die der PO entsprechen (z. B. Hürde, Pylonen, Apportel, Geruchshölzer usw.)

Die Prüfungen haben Öffentlichkeitscharakter; Ort und Beginn der Prüfung sind den Mitgliedern öffentlich bekannt zu geben.

Fällt eine termingeschützte Hundesportveranstaltung aus Gründen aus, die der Ausrichter zu vertreten hat (z.B. zu wenig Meldungen), sind die zuständigen Stellen des VDH-MV sowie der OB-LR vom Prüfungsleiter hierüber entsprechend zu informieren.

6. Eintragungen im Stewardausweis

OB-LR dürfen nur dann Eintragungen in Stewardausweise vornehmen, wenn der Steward in einer Termin geschützten Prüfung eine komplette Klasse gearbeitet hat. Die entsprechende Leistungsklasse ist im Stewardausweis zu vermerken.

7. Prüfungsunterlagen

Zur wichtigen Aufgabe des PL gehören die Bereitstellung und die Vorbereitung aller Prüfungsunterlagen. Wenn hier wesentliche Unterlagen fehlen und nicht beschafft werden können, hat der OB-LR einen HF von der (weiteren) Teilnahme auszuschließen oder ggf. die Prüfung abubrechen.

Folgende Prüfungsunterlagen müssen zum Prüfungstermin vorliegen:

- Nachweis der Mitgliedschaft des HF/Eigentümers in einem VDH/FCI-MV

- Bei Meldung für einen prüfungsberechtigten VDH-Mitgliedsverein ist ein gültiger Leistungsnachweis des entsprechenden VDH-MV vorzulegen. Für Teilnehmer, die einem nicht prüfungsberechtigten VDH-MV angehören und somit keinen von diesem ausgestellten Leistungsnachweis vorlegen können, ist über das Prüfungsergebnis eine Prüfungsbescheinigung auszustellen. Das hier vorgesehene Verfahren regelt der jeweils termenschutzgebende VDH-MV.

Durch die fehlende Möglichkeit der Vorlage eines LN, muss der Nachweis des Eigentums des Hundes zu einem im VDH gemeldeten Einzelmitglied auf andere Weise erbracht werden.

- Beim ersten Start in der OB-Beg. der Nachweis über die erfolgreich abgelegte VDH-Begleithundprüfung (Hundeführer = Nachweis der bestandenen Sachkundeprüfung, Hund = Nachweis der bestandenen Begleithundprüfung) innerhalb einer termingeschützten Veranstaltung eines gemäß VDH-PO BH/VT prüfungsberechtigten VDH-Mitgliedsvereines, abgenommen von einem für die BH/VT zugelassenen VDH LR, erbracht wird, da grundsätzlich für den Start im Obedience eine bestandene VDH-BH/VT Prüfung erforderlich ist. Die Forderungen der VDH PO BH/VT sind zu beachten.
- Nachweis einer gültigen Tollwutschutzimpfung und Haftpflichtversicherung des Hundes
- Richterblätter

Die OB-LR haben vor Veranstaltungsbeginn zu prüfen, ob alle erforderlichen Prüfungsunterlagen, insbesondere die Leistungsnachweise der Verbände, vorhanden sind.

Eintragungen in Leistungsnachweisen dürfen nur vom OB-LR bzw. vom verantwortlichen Prüfungsleiter in seinem Auftrage vorgenommen werden. Der OB-LR ist für die Eintragungen verantwortlich.

Ein OB-LR ist generell nicht berechtigt Eintragungen in Leistungsnachweise von Verbänden außerhalb der prüfungsberechtigten VDH-MV vorzunehmen.

Ausnahmen:

- Bei ausländischen HF, die einen Leistungsnachweis ihres der FCI angegliederten Verbandes vorlegen.
- Bei einem Einsatz in einem anderen, dem VDH angeschlossenen Mitgliedsverein/-verband, soweit mit diesem VDH-MV Sonderregelungen getroffen wurden.

Ein OB-LR ist berechtigt **Eintragungen über die BH/VT in Leistungsnachweise** von prüfungsberechtigten VDH-MV vorzunehmen. Zusätzlich in Leistungsnachweise der VDH-MV:

- CfBrHClub für Britische Hütehunde e.V.
- CBP Club Berger des Pyrenées
- DKBSDeutscher Klub für Belgische Schäferhunde e.V.
- VDP Verband der Pudelfreunde Deutschland e.V.

Eintragungen von Leistungen nach der VDH PO Obedience nur in Obedience-Leistungsnachweise der prüfungsberechtigten VDH-MV (vollumfänglich) und zusätzlich des CfBrH

7.1 Prüfungsberechtigte VDH-MV

Nur nachstehend genannte Vereine/Verbände - Mitglieder im VDH - sind berechtigt, Leistungsnachweise/Leistungsurkunden auszustellen und Prüfungen mit der Vergabe von anerkannten Ausbildungszeichen durchzuführen:

A)	Vollumfänglich in den VDH Sportbereichen
ADRK	Allgemeiner Deutscher Rottweiler-Klub
BK	Boxer-Klub, München
DBC v. 1977	Deutscher Bouvier-Club von 1977
dhv	Deutscher Hundesportverband
DMC	Deutscher Malinois-Klub
DV	Dobermann – Verein
DVG	Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine
IBC	Internationaler Boxer-Club
KfT	Klub für Terrier, Kelsterbach
PSK	Pinscher-Schnauzer Klub

RZVH	Rassezuchtverein für Hovawart-Hunde
RSV 2000	Schäferhundverein RSV2000
SV	Verein für Deutsche Schäferhunde

B)	Zusätzlich: prüfungsberechtigt Bereich BH/VT
CfBrH	Club für Britische Hütehunde e.V.
CBP	Club Berger des Pyrenées
DKBS	Deutscher Klub für Belgische Schäferhunde e.V.
VDP	Verband der Pudelfreunde Deutschland e.V.

C)	Zusätzlich: prüfungsberechtigt Bereich Obedience
CfBrH	Club für Britische Hütehunde e.V.

7.2 Verzeichnis der z. Zt. Bekannten, nicht an den VDH gebundenen Rassezuchtverbände

Es ist festzustellen, dass die folgende Liste nicht alle, sondern nur die bekanntesten nicht an den VDH gebundenen Rassezuchtverbände enthält.

Abkürzung	Voller Vereinsname
ACI	Association Cynologique Internationale
ADRK	Allgemeiner Deutscher Rassehund-Klub
ADRZ	Allgemeiner Deutscher Rassehundzucht- und Liebhaberverein, Sitz Ansbach
CfG-	Club für Rassehundfreunde Osnabrück e.V.
DSC	Deutscher Schäferhund –Club
DTK	Deutscher Terrier Klub
EHU	Europäische Hundesport-Union
IDC	Internationaler Doggen-Club, Sitz St. Blasien
IDG	Internationaler Dackelklub Gergweis
IHV	Internationaler Hovawart-Zuchtverband
IRJGV	Internationaler Rasse- und Jagdgebrauchshundeverband
IRV	Internationaler Rassehundeverband, Mönchshüffen
IRZ	Internat. Rassehund-Zuchtverband e.V. Mönchengladbach
KCD	Kennel-Club Deutschland Sitz Nürnberg

KDH	Korporation Deutscher Hundesportvereinigungen
-	Klub für Rauhaarige Terrier
UCI	Union Canine Internationale Sitz Brüssel
UCI	Unite Cynologique Internationale
VDHV	Verband Deutscher Hundezuchtvereine, Sitz Berlin
VDR	Verband Deutscher Rassehundzüchter und Liebhaber e.V., Sitz Köln
VDRG	Verband Deutscher Rassehunde - u. Gebrauchshundeverbände
VIR	Verband Internationaler Rassehunde -Freunde e.V. Diepholz
WPK	Westfälischer PudelklubWRV
WRZ	Welt-Rassehund -Zuchtverband, Hauptabteilung Essen 15

8. Prüfungstage

8.1 Samstag, Sonntag und Feiertag

Prüfungstage sind im Regelfall das Wochenende sowie die gesetzlichen Feiertage.

BH/VT-Prüfungen können ebenfalls nur an „Prüfungstagen“ durchgeführt werden.

Es ist möglich, die BH/VT- und die Obedience Beginner Klasse anlässlich einer 2 Tagesprüfung (Freitag-Samstag, Samstag-Sonntag) bei einem oder zwei verschiedenen Ausrichtern abzulegen. Eine Wartefrist zwischen der BH/VT- und der Obedience Beginner Klasse besteht nicht.

Beispiel: Freitag BH, Samstag Beginner Klasse.

Der Freitag (ab 12.00 Uhr = halbe Prüfung) kann nur in Verbindung mit Samstag oder Samstag und Sonntag geschützt werden. Die Teilnehmerzahl im Obedience Bereich ist auf die Hälfte begrenzt. Bei reinen BH/VT-Prüfungen können bis zu 7 Hunde geprüft werden. Die zur Durchführung einer Prüfung durch die PO vorgegebene Anzahl Teams bleibt unberührt.

Im Rahmen einer Mehrtagesveranstaltung kann am ersten Tag die VDH-Begleithundprüfung und am darauffolgenden Tag die Obedience Beginner-Prüfung abgelegt werden.

Ein Hundeführer darf in einer termingeschützten Veranstaltung nicht mehr als zwei Hunde vorführen. Ein Team (HF/Hd) kann nur an einer Veranstaltung pro Tag teilnehmen. (Beispiel: Verein X führt eine Veranstaltung am Samstag und Sonntag durch, zu der Hundeführer A gemeldet ist. Die von ihm gewählte Prüfungsstufe wird dort am Samstag abgeschlossen. Da es eine Zweitagesveranstaltung ist, die erst mit der Siegerehrung beendet ist, kann er nicht am Sonntag beim Verein Y starten.)

Ein Hund kann in einer termingeschützten Veranstaltung nur von einem Hundeführer gemeldet und geführt werden

8.2 Feiertagsregelung

An Feiertagen kann analog obiger Ausführung verfahren werden.

Ausnahme: Feiertagsregelungen der jeweiligen Bundesländer bzw. Sonderbestimmungen der VDH-Mitglieder sind zu beachten.

Halbe Tage vor Feiertagen, die innerhalb der Woche fallen, können **nicht** geschützt werden.

9. Mitführen der Leine/Halsband

Die Führleine ist außerhalb des Prüfungsrings mitzuführen.

In der Beginner Klasse darf der Hundeführer den Hund an der Leine führen, wenn er den Ring betritt. Das Anleinen des Hundes zwischen den Übungen liegt im Ermessen des Hundeführers.

In der OB Klasse 1 darf der HF den Hund an der Leine führen, wenn er den Ring betritt. Während der Einzelübungen ist die Leine außer Sicht des Hundes mitzuführen, oder beim Betreten des Ringes abzugeben.

In den Klassen OB 2 und OB 3 wird die Führleine beim Betreten des Ringes abgegeben, das gilt für alle Übungen.

Das Tragen von Halsbändern ist Pflicht.

Erlaubt sind alle handelsüblichen Halsbänder (Leder, Kunststoff oder Gliederhalsbänder). Kettenhalsbänder mit Stacheln oder Elektroreizgeräte bzw. deren Attrappen, Krallen oder Haken sowie auf Zug gestellte Halsbänder sowie Geschirre sind nicht statthaft.

Es ist verboten den Hund während des Wettkampfes zu bestrafen, ebenfalls sind Zwangsmaßnahmen verboten. Die Bestimmungen des Tierschutzgesetzes sind einzuhalten.

Der OB-LR hat das Recht die Beschaffung des Halsbandes zu kontrollieren. Bei aufkommendem Verdacht auf Manipulation kann der OB-LR einen Halsbandwechsel fordern. Bei Verdacht einer Betrugsabsicht muss der OB-LR den Teilnehmer von der weiteren Prüfung ausschließen. In solchen Fällen ist ein entsprechender Bericht zu fertigen und an die entsprechende Stelle des jeweiligen MV zur weiteren Bearbeitung zu übersenden.

Eintragung in die LU:

„Disqualifikation wegen Unsportlichkeit“

Alle bisher erreichten Punkte sind zu streichen.

10. Abbruch wegen Krankheit/Verletzung

Hat der Hund sich während der Prüfung verletzt und/oder ist in seinem Leistungsvermögen eingeschränkt, hat der LR das Recht, auch gegen die Einsicht des HF, die Prüfung für diesen Hund zu beenden.

Werden bei Prüfungen **Hunde krank gemeldet**, ist wie folgt zu verfahren:

Meldet der HF seinen Hund nach einer bereits abgelegten Disziplin krank, so hat er einen Tierarzt aufzusuchen und dies attestieren zu lassen.

Eintrag in die Prüfungsunterlagen: **„Abbruch wegen Krankheit des Hundes“**

Weigert sich der HF, den Hund dem Tierarzt vorzustellen, so erhält er den Eintrag: z.B.: „**nicht bestanden wegen Abbruch**“.

Ein Nachreichen des Attestes ist möglich.

Legt der HF in diesem Fall das Attest nicht innerhalb von 4 Tagen vor, so wird in die/das vom LR mitgenommene LU/LB-Heft ebenfalls der Eintrag z.B. „**nicht bestanden wegen Abbruch**“ eingetragen. Die LU bzw. das LB-Heft wird dem HF zurückgesandt.

Verweigert der HF dem LR die Mitnahme der LU/des LB-Heftes, so wird der Eintrag z. B. „**nicht bestanden durch Abbruch**“ sofort eingetragen. Bei der Mitnahme der Unterlagen hat der HF die Kosten des Rückversandes zu übernehmen.

Anmerkung: Es bleibt dabei unberührt, dass der OB-LR von sich aus abrechnen kann, wenn er feststellt, dass der Hund nach seinem Ermessen erkrankt oder verletzt ist. Gleiches muss auch zutreffen, wenn Hunde vorgeführt werden, die wegen ihres Alters offensichtlich aus tierschützerischen Gesichtspunkten nicht mehr vorgeführt werden dürfen.

Eintrag z. B. „**Abbruch wegen Verletzung**“

Bricht ein HF die Prüfung ohne Genehmigung des OB-LR ab, so ist der zuständigen Stelle des VDH-MV Mitteilung zu geben.

Eintrag in LU: Disqualifikation (Alle bisher erreichten Punkte sind zu streichen)

Ein Hund, der Aggressionen zeigt, z.B. durch Angriffe auf andere Hunde oder Menschen, muss durch den OB-LR aus der Prüfung genommen werden.

Eintrag in LU: „Abbruch wegen Aggression“

Die vorstehenden Vermerke dürfen nur vom OB-LR in die LU eingetragen werden. Zusätzlich ist der zuständigen Stelle des VDH-MV Mitteilung durch den OB-LR zu geben.

11. Ergänzende Verfahrensrichtlinien zum allgemeinen Prüfungsablauf

11.1 Laufschemata

Das Laufschemata muss der entsprechenden Obedience-Leistungsstufe entsprechen. Grundsätzlich obliegt es dem amtierenden Ringsteward, das Laufschemata zu gestalten. Der OB-LR darf das Laufschemata nur dann abändern, wenn es den Anforderungen der Leistungsklasse nicht entspricht. Eine Abänderung des Laufschematas ist jedoch nur vor dem Prüfungsbeginn möglich.

11.2 Quadrat

Der Abstand vom HF zum Quadrat, bzw. vom Kegel (OB 3) zum Quadrat wird immer von der Mitte des Quadrates aus gemessen.

11.3 Punktgleichheit

Bei Punktgleichheit in der Obedience-Klasse 3 werden für die Platzierung die Regeln des FCI-Regelwerks angewendet. In den Leistungsklassen Beginner Klasse bis Obedience Klasse 2 wird bei Punktgleichheit derselbe Platz vergeben.

11.4 Anzahl Hunde je Hundeführer

Ein HF darf maximal an einem Prüfungstag 2 Hunde vorführen.

11.5 Anzahl der Teilnehmer

Ein OB-LR darf an einem Tag maximal 30 Einheiten richten. Die Einheiten sind wie folgt festgeschrieben:

BH/VT	BH/VT mit Sachkundeprüfung	Sachkundeprüfung Beginner-Klasse Obedience 1	Obedience 2 Obedience 3
2 Abteilungen	3 Abteilungen	je 1 Abteilung	1,5 Abteilungen

Auf Obedience-Meisterschaften darf der OB-LR, unabhängig von der Regelung der Einheiten, maximal 25 Teams bewerten. In diesen Fällen erfolgt jedoch keine Einzelbesprechung der Prüfung.

(Bei Einsatz in reinen BH/VT Prüfungen gelten die Regeln der PO BH/VT)

Kommen mehrere Richter zum Einsatz, richtet jeder Richter für alle Hunde die Übungen, für die er eingeteilt wurde.

11.5 Apportiergegenstände

Die Gewichtsangaben der Apportel sind für alle Leistungsklassen bindend. Sie müssen durchgehend aus dem gleichen Material bestehen.

Der HF hat in der Leistungsklasse OB-Beginner seinen eigenen, der PO entsprechenden, Apportiergegenstand mitzubringen. Andernfalls sind die vom Ausrichter zur Verfügung gestellten Apportiergegenstände zu benutzen.

Allgemeine Regeln und Richtlinien für die Teilnahme und das Richten der Übungen

Sofern es bei den einzelnen Übungen keine anderweitigen Regelungen gibt, gelten diese generellen Regeln und Richtlinien für die Ausführung und das Beurteilen der Übungen.

Bei Ereignissen, die nicht von diesen Regeln und Richtlinien abgedeckt werden, entscheidet der Richter, wie damit umzugehen und wie es zu bewerten ist. Die Richterentscheidung ist unumstößlich.

1. Zu vergebende Punkte

Die Obedience-Übungen werden wie folgt bewertet.

0 – 5 – 5,5 – 6 – 6,5 – 7 – 7,5 – 8 – 8,5 – 9 – 9,5 – 10

Vorzüglich	8 – 10
Sehr gut	7 – 7,5
Gut	6 – 6,5
Mangelhaft	5 – 5,5

Disqualifikation führt zum Abbruch der Prüfung und alle Punkte, die bis dahin erreicht wurden, gehen verloren. Die Prüfung wird abgebrochen.

Nicht Bestehen einer Übung führt zum Verlust aller Punkte dieser spezifischen Übung. Der Hund kann mit den restlichen Übungen fortfahren.

Die gelbe Karte zeigt eine Verwarnung an. Der Richter kann bei Fehlverhalten des Hundes oder des HF eine Verwarnung vergeben. Wenn der Richter 2mal die gelbe Karte zeigt, führt dies zur Disqualifikation.

Die rote Karte zeigt eine Disqualifikation an

Beurteilungskriterien der Einzelübungen

1. *Obedience Beginner-Klasse*

Generelle Abzüge

Zusatzkommando	je - 1,0
Zusatzkommando bei der Fußarbeit	je - 0,5
HF arbeitet vor Anweisung durch den Steward	- 0,5
HF verändert seine Grundstellung, während er Kommando gibt	- 2,0
HF berührt den Hund mit der Hand (wissentlich)	- 3,0
Hund arbeitet auf Anweisung des Stewards	- 1,0
Hund verlässt HF vor Anweisung, erneuertes Ansetzen der Übung	- 3,0
Hund bellt gelegentlich	≤ - 2,0
Hund ist unruhig in Anfangsgrundstellung	- 1,0
Hund nimmt Endgrundstellung nicht ein	- 3,0
Schräge Grundstellung	≤ - 2,0
Übungen sind mit 0 zu bewerten bei:	
Hund nimmt Anfangsgrundstellung nicht ein	

Übung 1

Verhalten gegenüber anderen Hunden

Bewertungskriterien:

Grundstellungen, Fußarbeit, Verhalten beim Warten in der Gruppe, Verhalten beim Umrunden der Gruppe, Gehen von Winkeln

Abzüge:

Schlechte Fußarbeit	≤ - 3,0
Zusatzkommando	je - 0,5
Abstand zur Gruppe mehr als 1 Meter (Wiederholung möglich)	≤ - 2,0
Wiederholung	- 3,0
Verhaltensauffälligkeiten	≤ - 5,0
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
starken Verhaltensauffälligkeiten	

Übung 2

Stehen und Betasten

Bewertungskriterien:

Grundstellungen, Ausführung der Positionswechsel, Verhalten beim Betasten, Führerhilfen, Einnehmen der Position vor und in der Gruppe

Abzüge:

Dauersichtzeichen	- 2,0
Führerhilfe zum Steh	≤ - 4,0
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
Der Hund zeigt keine Position Steh	
starken Verhaltensauffälligkeiten	

Übung 3

2 Minuten Liegen mit Sichtkontakt

Bewertungskriterien:

Grundstellungen, Ausführung der Positionswechsel, Verhalten während der Ablage

Abzüge:

Ab dem 2. kippen	je - 0,5
Der Hund kriecht bis zu 1/2 Körperlänge	≤ - 2,5
Der Hund kriecht bis zu 1 Körperlänge	≤ - 5,0
Teilbewertung	- 5,0
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
Positionswechsel	
Der Hund kriecht mehr als 1 Körperlänge	

Wenn ein Hund aufsteht und zu einem anderen Hund geht, so dass eine Rauferei befürchtet werden muss, wird die Übung abgebrochen. Die Übung wird für alle Hunde, mit Ausnahme des verursachenden Hundes, wiederholt.

Eine Teilbewertung kann gegeben werden, wenn der Hund seine Position erst verändert, wenn sich der HF in der Rückkehrphase befindet.

Übung 4

Leinenführigkeit

Bewertungskriterien:

Grundstellungen, Zusatzkommandos, Position des Hundes relativ zum HF, Winkel, Kehrtwendungen, Führerhilfen. Maßgebend ist der Gesamteindruck der Übung. Er muss in der Bewertung erkennbar sein.

Abzüge:

Zusatzkommando	je - 0,5
falsche / schlechte Position zum HF	≤ - 2,0
Hund geht nicht parallel zum HF	≤ - 1,0
Nachhängen	- 3,0 bis - 4,0
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
Hund hängt ständig in der Leine	

Übung 5

Sitz aus der Bewegung

Bewertungskriterien:

Grundstellungen, Entwicklung (Fußarbeit), Ausführung der Position Sitz, Abschluss

Abzüge:

Schräge Position	≤ - 2,0
Führerhilfe	≤ - 5,0
Nachgehen des Hundes	≤ - 4,0
Positionswechsel	- 3,0
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
Hund läuft mit	
Falsche Position	
HF bleibt beim Geben des Kommandos stehen	

Übung 6

Voraussetzungen in ein Quadrat

Bewertungskriterien:

Grundstellungen, Arbeitsgeschwindigkeit (der Rasse entsprechend), Positionen im Quadrat;

Um Punkte zu erhalten, muss der Hund mit seinem gesamten Körper - und mit allen vier Pfoten - innerhalb des Quadrates liegen. Die Rute wird hierbei nicht berücksichtigt.

Abzüge:

Schräge Grundstellung	≤ - 2,0
HF verändert seine Grundstellung	- 2,0
Träges Arbeiten	≤ - 3,0
Positionswechsel	- 3,0
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
Der Hund liegt außerhalb des Quadrats	

Übung 7

Abrufen

Bewertungskriterien:

Grundstellungen, Ausführung der Position Platz, Arbeitsgeschwindigkeit (der Rasse entsprechend), Vorsitzen (wenn gezeigt)

Abzüge:

Hund verändert Position vor dem Abrufen	- 3,0
Hund kommt vor dem Abrufen	- 4,0
Träges Kommen	≤ - 3,0
Hund berührt HF beim Hereinkommen	≤ - 2,0
Hund kollidiert mit HF beim Hereinkommen	- 3,0
2. Versuch	- 3,0
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
Der Hund kommt langsamer als im Trab	
Der Hund kommt, bevor sich der HF umgedreht hat	
Mehr als 2 Abrufkommandos	

Übung 8

Apport auf ebener Erde

Bewertungskriterien:

Grundstellungen, Entwicklung der Übung (Auslegen des Apportel), Aufnehmen, Apportieren, Vorsitzen (wenn gezeigt), Abgeben, Arbeitsgeschwindigkeit (der Rasse entsprechend)

Abzüge:

Hund lässt Apportel fallen, hebt es selbständig auf	je - 2,0
Hund lässt Apportel fallen, benötigt Zusatzkommando	- 3,0
Hund lässt Apportel fallen, HF hebt es auf ohne die GS zu verändern	- 5,0
HF nimmt Apportel vor Anweisung des Stewards	- 2,0
Zögernde Aufnahme	≤ - 3,0
Hund berührt HF beim Hereinkommen	≤ - 2,0
Hund kollidiert mit HF beim Hereinkommen	- 3,0
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
Hund lässt das Apportel mehr als 2 Mal fallen	

Übung 9

Kontrolle auf Distanz

Bewertungskriterien:

Grundstellungen, Ausführung der Positionen, Arbeitsgeschwindigkeit;

Die Bewegungen des Hundes bei den einzelnen Positionswechseln werden aufsummiert. Beispiel: ein Hund, der sich 1/4 Körperlänge zurück und beim nächsten Wechsel 1/4 Körperlänge nach vorne bewegt, erhält die Abzüge für 1/2 Körperlänge.

Abzüge:

Eine falsche Position	- 3,0
Bewegung des Hundes bis zu 1/2 Körperlänge	≤ - 2,5
Bewegung des Hundes bis zu 1 Körperlänge	≤ - 5,0
Träges Arbeiten	≤ - 2,0
Hund geht vor Anweisung in die Endgrundstellung	- 2,0
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
Kein Positionswechsel	
Zwei falsche Positionen	
Bewegung des Hundes mehr als eine Körperlänge	

Übung 10**Gesamteindruck****Bewertungskriterien:**

Bei der Bewertung des Gesamteindrucks sind die Bereitschaft des Hundes zu arbeiten und den Kommandos Folge zu leisten ausschlaggebend. Die Genauigkeit und Präzision sind wichtig, ebenso der natürliche Bewegungsablauf von Hundeführer und Hund. Um eine hohe Bewertung zu bekommen müssen Hundeführer und Hund gut als Team zusammenarbeiten, müssen beidseitige Freude an der gemeinsamen Arbeit und einen guten Sportsgeist zeigen. Die Aktivitäten während und zwischen den Übungen fließen in die Bewertung des Gesamteindrucks ein.

Abzüge:

Hund verlässt den HF (auch nur ein Mal)	- 5,0
Mangelnder Anschluss Hund an HF	- 1,0 bis - 3,0
Grobe Behandlung des Hundes	- 3,0 bis - 5,0
Gesamteindruck ist mit 0 zu bewerten bei:	
Hund verlässt den Ring	
Hund löst sich im Ring	
Disqualifikation bei:	
Unsportliches Verhalten des Hundeführers	

2. Obedience Klasse 1

Generelle Abzüge

Zusatzkommando	je \leq - 2,0
Zusatzkommando bei der Fußarbeit	je - 1,0
HF arbeitet vor Anweisung durch den Steward	- 1,0
Hund arbeitet zu früh – Rückruf – 2. Ansatz	- 4,0
Hund ist unruhig in Anfangsgrundstellung	- 2,0
Abruf-/Apportierübungen berührt Hd den HF auch nur leicht	-1,0 bis – 2,0
Abruf-/Apportierübungen kollidiert Hd mit dem HF	- 3,0
Hund bellt gelegentlich	\leq - 2,0
Hund nimmt Endgrundstellung nicht ein	- 3,0
Schräge Grundstellung	\leq - 2,0
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
Hund nimmt Anfangsgrundstellung nicht ein	
HF verändert seine Grundstellung, während dem Kommando	
HF berührt den Hund mit der Hand (wissentlich)	
2. Zusatzkommando	
Hund bellt anhaltend	
Verwarnungen werden angezeigt bei:	
Bewusstes kontrolliertes Anfassen des Hundes	
Das Kontrollieren des Hundes mittels Halsband	
Disqualifikation bei:	
Jeglicher Bestrafung des Hundes (auch verbal)	

Übung 1

2 Minuten Liegen, Hundeführer außer Sicht

Bewertungskriterien:

Grundstellungen, Ausführung der Positionswechsel, Verhalten während der Ablage

Abzüge:

Kippen	je $\leq - 1,0$
Hund arbeitet vorzeitig	- 2,0
Hund arbeitet vorzeitig – korrigiert sich, oder wird korrigiert	- 3,0
Hund liegt auf der Flanke	- 3,0
Der Hund kriecht bis zu 1/2 Körperlänge	$\leq - 2,5$
Der Hund kriecht bis zu 1 Körperlänge	$\leq - 5,0$
Teilbewertung	- 5,0

Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

Hund legt sich nicht nach 2 Kommandos

Positionswechsel

Der Hund kriecht mehr als 1 Körperlänge

Wenn ein Hund aufsteht und zu einem anderen Hund geht, so dass eine Rauferei befürchtet werden muss, wird die Übung abgebrochen. Die Übung wird für alle Hunde, mit Ausnahme des verursachenden Hundes, wiederholt.

Eine Teilbewertung kann gegeben werden, wenn der Hund seine Position erst verändert, wenn sich der HF in der Rückkehrphase befindet.

Übung 2

Freifolge

Bewertungskriterien:

Fußarbeit, Ausführung der Winkel, Kehrtwendungen, Geschwindigkeitsunterschiede, Führerhilfen.

Maßgebend ist der Gesamteindruck der Übung und muss in der Bewertung erkennbar sein.

Abzüge:

Zusatzkommando	je - 1,0
falsche / schlechte Position zum HF	≤ - 2,0
Hund geht nicht parallel zum HF	≤ - 2,0
Hund bewegt sich langsam	- 3,0 bis - 4,0
Nachhängen	- 3,0 bis - 4,0
Fehlender Laufschrift	- 2,0
Fehlende Grundstellung während der Fußarbeit	je - 1,0
Hund bedrängt Hf	≤ - 5,0

Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

Hund verlässt Hf
Hund hat überwiegend mehr als einen halben Meter Abstand zum Hf

Übung 3

Steh aus der Bewegung

Bewertungskriterien:

Fußarbeit, Ausführung der Position Steh, Abschluss, Endgrundstellung, Führerhilfen

Abzüge:

Positionsveränderung nach Umdrehen des Hundeführers	- 3,0
Hundeführer verändert Geschwindigkeit vor Kommando	- 3,0
Handzeichen und Körperhilfen	- 3,0 bis - 5,0

Schlechte Fußarbeit	≤ - 2,0
Schlechte Ausführung der Stehposition (verzögert, unruhig, schräg)	≤ - 4,0
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
Falsche Position	
Positionsveränderung vor dem Umdrehen des Hundeführers	
Hund bleibt vor dem Kommando stehen	
Zusatzkommando für die Stehposition	
Hundeführer bleibt stehen vor oder während er das Kommando zum Stehen gibt.	
Hund läuft nach dem Kommando „Steh“ mehr als eine Körperlänge nach	

Übung 4

Abrufen

Bewertungskriterien:

Anfangsgrundstellung, Ablage ins Platz, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, eventuell Vorsitz, Endgrundstellung.

Abzüge:

Aufsetzen oder Aufstehen vor dem Abrufkommando	- 2,0
Hund bewegt sich weniger als 1 Körperlänge vor dem Abrufkommando	- 2,0
Zusätzliches Abrufkommando	- 3,0
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
3 Abrufkommandos	
Hund bewegt sich mehr als 1 Körperlänge vor dem Abrufkommando	
Hund kommt vor Anweisung	

Übung 5

Sitz aus der Bewegung

Bewertungskriterien:

Fußarbeit, Ausführung der Position Sitz, Abschluss, Führerhilfen

Abzüge:

Positionsveränderung nach Umdrehen des Hundeführers	- 3,0
Hundeführer verändert Geschwindigkeit vor Kommando	- 3,0
Handzeichen und Körperhilfen	- 3,0 bis - 5,0
Schlechte Fußarbeit	≤ - 2,0
Schlechte Ausführung der Sitzposition (verzögert, unruhig, schräg)	≤ - 4,0

Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

Falsche Position
Positionsveränderung vor dem Umdrehen des Hundeführers
Hund setzt sich vor Kommando oder bleibt zunächst stehen
Zusatzkommando für die Sitzposition
Hundeführer bleibt stehen vor oder während er das Kommando zum Sitzen gibt.
Hund läuft nach dem Kommando „Sitz“ mehr als eine Körperlänge nach

Übung 6

Voraussenden in ein Quadrat

Bewertungskriterien:

Grundstellungen, Arbeitsgeschwindigkeit (der Rasse entsprechend), Positionen im Quadrat;

Um Punkte zu erhalten, muss der Hund mit seinem gesamten Körper - und mit allen vier Pfoten - innerhalb des Quadrates liegen. Die Rute wird hierbei nicht berücksichtigt.

Abzüge:

Träge Arbeitsweise des Hundes	- 3,0
Übermäßige Körperbewegung des Hundeführers	- 2,0
Handzeichen beim Voraussenden in das Viereck	- 2,0
Hund krabbelt innerhalb des Quadrats	- 3,0
Positionswechsel vor Rückkehr des Hundeführers	- 4,0
Hund nimmt vorzeitig die Grundstellung ein	- 2,0
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
Hundeführer verändert die Grundstellung während er Kommandos gibt	
Hund sitzt oder liegt außerhalb des Quadrats	
Hund verlässt das Quadrat bevor die Übung beendet ist	
Hundeführer gibt 3 Steh- oder 3 Platzkommandos	
Hundeführer zeigt das Quadrat oder die Richtung vor der Übung an	

Übung 7**Apportieren****Bewertungskriterien:**

Entwicklung der Übung (Auswerfen des Apportiergegenstandes) Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Aufnahme, Apportieren, eventuell Vorsitz, Abgabe des Apportiergegenstandes, Endgrundstellung

Abzüge:

2. Versuch bei Fehlwurf	- 2,0
Hund lässt Apportel fallen, hebt es selbständig auf	- 3,0
Hund lässt Apportel fallen, benötigt Zusatzkommando	- 4,0
Hund lässt Apportel fallen, Hf hebt es auf ohne die GS zu verändern	- 5,0
Apportel fällt aus Unachtsamkeit des HF bei der Übergabe auf den Boden	- 3,0
Starkes Knautschen	≤ - 5,0
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
Sehr starkes Knautschen	
Zerstören des Apportel	
2 fehlerhafte Würfe	

Übung 8

Distanzkontrolle

Bewertungskriterien:

Anfangsgrundstellung, Ausarbeitung der Positionen, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Endgrundstellung. Die Bewegungen des Hundes bei den einzelnen Positionswechseln werden aufsummiert. Beispiel: ein Hund, der sich 1/4 Körperlänge zurück und beim nächsten Wechsel 1/4 Körperlänge nach vorne bewegt, erhält die Abzüge für 1/2 Körperlänge.

Abzüge:

Eine Position nicht eingenommen	- 3,0
1. Zusatzkommando	- 2,0
Jedes weitere Zusatzkommando	- 1,0
3 Kommandos für eine Position	- 3,0
Selbständige Einnahme der Endgrundstellung	- 2,0
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
Hund bewegt sich mehr als eine Körperlänge	
Zwei falsche Positionen	

Übung 9

Sprung über die Hürde

Bewertungskriterien:

Anfangsgrundstellung, Sprung, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, eventuell Vorsitz, Endgrundstellung.

Abzüge:

Hund berührt die Hürde	- 2,0
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
Hund stützt sich auf	
Hund wirft die Hürde um	
Hund springt nicht	

Übung 10**Gesamteindruck****Bewertungskriterien:**

Bei der Bewertung des Gesamteindrucks sind die Bereitschaft des Hundes zu arbeiten und den Kommandos Folge zu leisten ausschlaggebend. Die Genauigkeit und Präzision sind wichtig, ebenso der natürliche Bewegungsablauf von Hundeführer und Hund. Um eine hohe Bewertung zu bekommen müssen Hundeführer und Hund gut als Team zusammenarbeiten, müssen beidseitige Freude an der gemeinsamen Arbeit und einen guten Sportsgeist zeigen. Die Aktivitäten während und zwischen den Übungen fließen in die Bewertung des Gesamteindrucks ein.

Abzüge:

Hund verlässt den HF (auch nur ein Mal), bleibt aber im Ring	- 5,0
Mangelnder Anschluss Hund zu HF	≤ - 3,0
Grobe Behandlung des Hundes	≤ - 5,0
Gesamteindruck ist mit 0 zu bewerten bei:	
Hund verlässt den Ring	
Hund löst sich im Ring	
Disqualifikation bei:	
Unsportliches Verhalten des Hundeführers	

3. *Obedience Klasse 2*

Generelle Abzüge

Zusatzkommando	≤ - 2,0
Zusatzkommando bei der Fußarbeit	je - 1,0
HF arbeitet vor Anweisung durch den Steward	- 1,0
schräge Grundstellung	≤ - 2,0
Hund bellt gelegentlich	≤ - 2,0
Hund ist unruhig in Anfangsgrundstellung	- 2,0
Hund nimmt Endgrundstellung nicht ein	- 3,0
Übungen sind mit 0 zu bewerten bei:	
Hund nimmt Anfangsgrundstellung nicht ein	
Hund arbeitet vor Anweisung	
HF verändert seine Grundstellung, während er ein Kommando gibt	
HF berührt den Hund mit der Hand (wissentlich)	

Übung 1

1 Minute Sitzen, Hundeführer in Sicht

Bewertungskriterien:

Ausführen der Position, Unruhe, Schnüffeln, Führerhilfe

Abzüge:

Kippen	je - 1,0
Teilbewertung	- 5,0
Übungen sind mit 0 zu bewerten bei:	
Hund steht auf, oder legt sich	
Bellt überwiegend	

Wenn ein Hund aufsteht und zu einem anderen Hund geht, so dass eine Rauferei befürchtet werden muss, wird die Übung abgebrochen. Die Übung wird für alle Hunde, mit Ausnahme des verursachenden Hundes, wiederholt.

Eine Teilbewertung kann gegeben werden, wenn der Hund seine Position erst verändert, wenn sich der HF in der Rückkehrphase befindet.

Übung 2

Freifolge

Bewertungskriterien:

Fußarbeit, Ausführung der Winkel, Kehrtwendungen, Geschwindigkeitsunterschiede, Führerhilfen.

Maßgebend ist der Gesamteindruck der Übung und muss in der Bewertung erkennbar sein.

Abzüge:

Hund arbeitet langsam	- 3,0 bis – 4,0
Hund geht nicht parallel zum HF	- 2,0
Hundeführer zeigt keinen Laufschrift	- 2,0
Hund zeigt keine Geschwindigkeitsänderungen	≤ - 4,0
Hund bedrängt Hundeführer	≤ - 5,0

Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

Hund verliert über den größten Teil der Übung den Anschluss
Hund verlässt den Hundeführer

Übung 3

Steh und Sitz aus der Bewegung

Bewertungskriterien:

Fußarbeit, Ausführung der Positionen Steh/Sitz, Anschluss, Winkel, End-grundstellung, Führerhilfen

Abzüge:

Falsche Position	- 3,0
Positionswechsel	- 2,0
Position wird ausgelassen, Hund läuft weiter	- 4,0
Positionseinnahme nach einer Körperlänge	- 3,0

2. Kommando für eine Position	- 3,0
HF dreht sich zur Kontrolle zum Hund um	- 2,0
Handzeichen und Körperhilfen	- 3,0 bis – 5,0
Schlechte Fußarbeit	≤ - 2,0
Schlechte Ausführung der Positionen (verzögert, unruhig, schräg)	≤ - 4,0
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
2 falsche Positionen	

Übung 4

Abrufen mit Steh

Bewertungskriterien:

Anfangsgrundstellung, Platzablage, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Ausführung des Stehkommandos, gleichmäßige Arbeitsgeschwindigkeiten, eventuell Vorsitz, Endgrundstellung

Abzüge:

Positionswechsel vor dem Abrufen	- 2,0
Zusätzliches Abrufkommando	- 4,0
Positionseinnahme nach 3 Körperlängen (Geschwindigkeit beachten)	- 3,0
Hund nimmt falsche Position ein	- 3,0
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
3 Abrufkommandos aus irgendeiner Position	
2 Abrufkommandos für beide Positionen	
Hund läuft durch	
Hund bewegt sich vor dem Abrufen mehr als seine Körperlänge	

Übung 5

Voraussenden in ein Quadrat

Bewertungskriterien:

Grundstellungen, Arbeitsgeschwindigkeit (der Rasse entsprechend), Positionen im Quadrat, Weg des Hundeführers, Anschluss.

Um Punkte zu erhalten, muss der Hund mit seinem gesamten Körper - und mit allen vier Pfoten - innerhalb des Quadrates liegen. Die Rute wird hierbei nicht berücksichtigt.

Abzüge:

Träge Arbeitsweise des Hundes	≤ - 3,0
Übermäßige Körperbewegung des Hundeführers	- 2,0
Handzeichen zum in die Box schicken	- 2,0
Zusätzliche, vom Hund ausgeführte, Richtungsanweisung	je - 1,0
2. Steh-, Platz- oder Abrufkommando	- 2,0
Hund geht in der Box selbständig vom Steh ins Platz	- 2,0
Hund krabbelt innerhalb des Quadrats	- 3,0
Positionswechsel nach 2. Winkel des Hundeführers, vor Abrufen	- 5,0
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
Hundeführer verändert die Grundstellung während er Kommandos gibt	
Hund sitzt oder liegt außerhalb des Quadrats	
Hund steht oder sitzt bevor der Hundeführer den 2. Winkel geht	
Hund verlässt das Quadrat vor dem Abrufkommando	
Hundeführer gibt 3 Steh-, 3 Platz- oder 3 Abrufkommandos	
Hundeführer zeigt das Quadrat oder die Richtung vor der Übung an	

Übung 6

Apportieren mit Richtungsanweisung

Bewertungskriterien:

Anfangsgrundstellung, Fußarbeit, Kehrtwendung, Stehposition am Kegel, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Aufnahme, Apportieren, eventuell Vorsitz, Abgabe des Apportiergegenstandes, End-grundstellung

Abzüge:

Hund arbeitet zu langsam	≤ - 3,0
Übermäßige Körperbewegung	≤ - 2,0
Falsche Position am Pylon	- 2,0
Positionsveränderung am Pylon	- 1,0
Hund wird vom falschen Apportel zum richtigen dirigiert	- 4,0
Zusätzliche Richtungskommandos	≤ - 2,0
Hund lässt Apportel fallen, hebt es selbständig wieder auf	- 3,0
Hund lässt Apportel fallen, benötigt Zusatzkommando	- 5,0
Hund lässt Apportel fallen, Hf hebt es auf ohne die GS zu verändern	- 5,0
Apportel fällt aus Unachtsamkeit des HF bei der Übergabe auf den Boden	- 3,0
Starkes Knautschen	≤ - 5,0
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
Richtungsanzeige vor der Übung	
Hund bewegt sich beim Pylon mehr als eine Körperlänge	
Falsches Apportel	
Sehr starkes Knautschen	
Zerstören des Apportel	

Übung 7

Identifizieren eines Gegenstandes und Apportieren

Bewertungskriterien:

Anfangsgrundstellung, Entwicklung der Übung, gleichmäßige Arbeitsgeschwindigkeit, Suchen, Aufnahme, Apportieren, eventuell Vorsitz, End-Grundstellung

Abzüge:

Hund nimmt einen falschen Gegenstand, dann den richtigen	- 3,0
Hund lässt Gegenstand fallen, hebt ihn selbständig wieder auf	- 3,0
Hund lässt Gegenstand fallen, benötigt Zusatzkommando	- 5,0
Hund lässt Gegenstand fallen, Hf hebt ihn auf ohne die GS zu verändern	- 5,0
Gegenstand fällt aus Unachtsamkeit des HF bei der Übergabe auf den Boden	- 3,0
Starkes Knautschen	≤ - 5,0
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
Hund riecht oder berührt den Gegenstand vor der Übung	
Hund nimmt 2 mal einen falschen Gegenstand	
Kommando über den Gegenständen	
Sehr starkes Knautschen	
Zerstören des Gegenstands	

Übung 8

Distanzkontrolle

Bewertungskriterien:

Anfangsgrundstellung, Ausarbeitung der Positionen, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Endgrundstellung. Die Bewegungen des Hundes bei den einzelnen Positionswechseln werden aufsummiert. Beispiel: ein Hund, der sich 1/4

Körperlänge zurück und beim nächsten Wechsel 1/4 Körperlänge nach vorne bewegt, erhält die Abzüge für 1/2 Körperlänge.

Abzüge:

Eine Position nicht eingenommen	- 3,0
Zwei Positionen nicht eingenommen	- 5,0
Position übersprungen	- 5,0
Zusatzkommandos	je - 1,0
3 Kommandos für eine Position	- 3,0
Selbständige Einnahme der Endgrundstellung	- 2,0
Hund bewegt sich um eine halbe Körperlänge	- 2,5
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
Hund bewegt sich mehr als eine Körperlänge	
Drei falsche Positionen	

Übung 9

Apportieren eines Metall- oder Holzgegenstandes über eine Hürde

Bewertungskriterien:

Anfangsgrundstellung, Sprung, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Aufnahme, Apportieren, eventuell Vorsitz, Endgrundstellung.

Abzüge:

Hund ist in der Grundstellung beim Auswerfen sehr unruhig	- 2,0 bis - 4,0
Hundeführer arbeitet vor Anweisung des Stewards	- 2,0
Hund berührt die Hürde	- 2,0
Hund lässt Apportel fallen, hebt es selbständig wieder auf	- 3,0
Hund lässt Apportel fallen, benötigt Zusatzkommando	- 5,0
Hund lässt Apportel fallen, Hf hebt es auf ohne die GS zu verändern	- 5,0

Apportel fällt aus Unachtsamkeit des HF bei der Übergabe auf den Boden	- 3,0
Starkes Knautschen	≤ - 5,0
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
Hund arbeitet vor Anweisung	
Hund stützt sich auf	
Hund wirft die Hürde um	
Hund springt nicht hin und zurück	
Hund Apportiert nicht	
Sehr starkes Knautschen	
Zerstören des Apportel	

Übung 10

Gesamteindruck

Bewertungskriterien:

Bei der Bewertung des Gesamteindrucks sind die Bereitschaft des Hundes zu arbeiten und den Kommandos Folge zu leisten ausschlaggebend. Die Genauigkeit und Präzision sind wichtig, ebenso der natürliche Bewegungsablauf von Hundeführer und Hund. Um eine hohe Bewertung zu bekommen müssen Hundeführer und Hund gut als Team zusammenarbeiten, müssen beidseitige Freude an der gemeinsamen Arbeit und einen guten Sportsgeist zeigen. Die Aktivitäten während und zwischen den Übungen fließen in die Bewertung des Gesamteindrucks ein.

Abzüge:

Mangelnder Anschluss Hund an HF	≤ - 3,0
Grobe Behandlung des Hundes	≤ - 5,0
Gesamteindruck ist mit 0 zu bewerten bei:	
Hund verlässt den HF, bleibt aber im Ring	
Disqualifikation bei:	
Hund verlässt den Ring	
Hund löst sich im Ring	
Unsportliches Verhalten des Hundeführers	

4. ***Obedience Klasse 3 (FCI)***

Die Bewertungsrichtlinien ergeben sich aus der FCI-PO Obedience.

Übung 1

2 Minuten sitzen in der Gruppe

Bewertungskriterien:

Ausführen der Position, Unruhe, Schnüffeln, Führerhilfe

Abzüge:

Kippen	je - 1,0
Zusatzkommando	je - 2,0
Hund bellt 1 bis 2 Mal	≤ - 2,0
Hund kriecht bis zu ½ Körperlänge	≤ - 2,5
Hund kriecht bis zu 1 Körperlänge	≤ - 5,0
Teilbewertung	- 5,0
Übungen sind mit 0 zu bewerten bei:	
Hund steht auf, oder legt sich	
Bellt überwiegend	

Wenn ein Hund aufsteht und zu einem anderen Hund geht, so dass eine Rauferei befürchtet werden muss, wird die Übung abgebrochen. Die Übung wird für alle Hunde, mit Ausnahme des verursachenden Hundes, wiederholt.

Eine Teilbewertung kann gegeben werden, wenn der Hund seine Position erst verändert, wenn sich der HF in der Rückkehrphase befindet.

Übung 2

4 Minuten liegen in der Gruppe mit Ablenkung

Bewertungskriterien:

Grundstellungen, Ausführung der Positionswechsel, Verhalten während der Ablage

Abzüge:

Schräge Grundstellungen	≤ - 2,0
Hund liegt schräg	≤ - 1,0
Kippen	je - 1,0
Zusatzkommando	je - 2,0
Hund arbeitet zu früh	- 2,0
Überlaute Kommandos und ein anderer Hund reagiert	- 3,0
Hund bellt 1 bis 2 Mal	≤ - 2,0
Hund kriecht bis zu ½ Körperlänge	≤ - 2,5
Hund kriecht bis zu 1 Körperlänge	≤ - 5,0
Teilbewertung	- 5,0
Übungen sind mit 0 zu bewerten bei:	
Hund liegt selbständig ab und Hundeführer korrigiert	
Hund steht auf, oder legt sich	
Hund kriecht mehr als 1 Körperlänge	
Bellt überwiegend	

Wenn ein Hund aufsteht und zu einem anderen Hund geht, so dass eine Rauferei befürchtet werden muss, wird die Übung abgebrochen. Die Übung wird für alle Hunde, mit Ausnahme des verursachenden Hundes, wiederholt.

Eine Teilbewertung kann gegeben werden, wenn der Hund seine Position erst verändert, wenn sich der HF in der Rückkehrphase befindet.

Übung 3

Freifolge

Bewertungskriterien:

Fußarbeit, Ausführung der Winkel, Kehrtwendungen, der technischen Elemente, Geschwindigkeitsunterschiede, Führerhilfen.

Abzüge:

Zusatzkommando	je $\leq - 1,0$
Hund arbeitet langsam, hängt nach	- 3,0 bis - 4,0
Hund geht nicht parallel zum HF	$\leq - 2,0$
Hundeführer zeigt keinen Laufschrift	- 2,5
Hund zeigt keine Geschwindigkeitsänderungen	$\leq - 4,0$
Hund bedrängt Hundeführer	$\leq - 5,0$

Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

Hund verliert über den größten Teil der Übung den Anschluss

Hund verlässt den Hundeführer

Übung 4

Steh, Sitz und Platz aus der Bewegung

Bewertungskriterien:

Fußarbeit, Ausführung der Positionen Steh/Sitz/Platz, Anschluss, Winkel, Endgrundstellung, Führerhilfen

Abzüge:

Falsche Position	- 3,0
Position wird ausgelassen, Hund läuft weiter	- 4,0
Positionseinnahme nach einer Körperlänge	- 3,0
2. Kommando für eine Position	- 3,0
Positionswechsel	- 2,0
Hund kippt in der Sitz-, Platzposition	je -1
Handzeichen und Körperhilfen	- 3,0 bis - 5,0
Schlechte Fußarbeit	$\leq - 5,0$

Schlechte Ausführung der Positionen (verzögert, unruhig, schräg)	≤ - 4,0
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
2 falsche Positionen	

Übung 5

Heranrufen mit Steh und Platz

Bewertungskriterien:

Anfangsgrundstellung, Platzablage, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Ausführung des Steh- und Platzkommandos, gleichmäßige Arbeitsgeschwindigkeiten, eventuell Vorsitz, Endgrundstellung

Abzüge:

Positionswechsel vor dem Abrufen	- 3,0
Zusätzliches Abrufkommando	- 4,0
Positionseinnahme nach 3 Körperlängen (Geschwindigkeit beachten)	- 4,0
Hund nimmt eine falsche Position ein	- 3,0
Hund läuft bei einer Position durch	- 5,0
Träges Kommen	≤ - 3,0

Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

Hund bewegt sich vor dem Abrufen mehr als seine Körperlänge
Hund kommt vor Anweisung
3 Abrufkommandos aus irgendeiner Position
Hund zeigt Positionen in verkehrter Reihenfolge
Hund kommt langsamer als im Trab
Hund läuft durch

Übung 6

Voran senden mit Richtungsanweisung „Platz“ und abrufen

Bewertungskriterien:

Grundstellungen, Arbeitsgeschwindigkeit (der Rasse entsprechend), Positionen im Quadrat, Weg des Hundeführers, Anschluss.

Um Punkte zu erhalten, muss der Hund mit seinem gesamten Körper - und mit allen vier Pfoten - innerhalb des Quadrates liegen. Die Rute wird hierbei nicht berücksichtigt.

Abzüge:

Träge Arbeitsweise des Hundes	≤ - 4,0
Übermäßige Körperbewegung des Hundeführers	- 2,0
Handzeichen zum Kegel schicken	- 2,0
Falsche Position im Kreis am Kegel	- 2,0
Zusätzliche, vom Hund ausgeführte, Richtungsanweisung	je - 1,0
2. Steh-, Platz- oder Abrufkommando	- 2,0
Hund geht in der Box selbständig vom Steh ins Platz	- 2,0
Hund krabbelt innerhalb des Quadrats	- 3,0
Positionswechsel nach 2. Winkel des Hundeführers, vor dem abrufen	- 5,0

Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

Hundeführer verändert die Grundstellung während er Kommandos gibt

Hund sitzt oder liegt außerhalb des Kreises am Kegel, oder des Quadrats

Hund ist nicht mit allen vier Pfoten im Kreis

Hund steht oder sitzt bevor der Hundeführer den 2. Winkel geht

Hund verlässt das Quadrat vor dem Abrufkommando

Hundeführer gibt 3 Steh-, 3 Platz- oder 3 Abrufkommandos

Hundeführer zeigt das Quadrat oder die Richtung vor der Übung an

Übung 7

Apportieren mit Richtungsanweisung

Bewertungskriterien:

Anfangsgrundstellung, Fußarbeit, Kehrtwendung, Stehposition am Kegel, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Aufnahme, Apportieren, eventuell Vorsitz, Abgabe des Apportiergegenstandes, End-grundstellung

Abzüge:

Hund arbeitet zu langsam	≤ - 4,0
Übermäßige Körperbewegung	≤ - 2,0
Handzeichen zum Kegel schicken	- 2,0
Falsche Position im Kreis beim Kegel	- 2,0
Zusätzliche Richtungskommandos (abhängig von der Bereitschaft des Hundes ihnen zu gehorchen)	≤ - 2,0
Hund lässt Apportel fallen, hebt es selbständig wieder auf	- 3,0
Hund lässt Apportel fallen, benötigt Zusatzkommando	- 5,0
Hund lässt Apportel fallen, Hf hebt es auf ohne die GS zu verändern	- 5,0
Apportel fällt aus Unachtsamkeit des HF bei der Übergabe auf den Boden	- 3,0
Starkes Knautschen	≤ - 5,0

Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

Richtungsanzeige vor der Übung
Hund ist nicht mit allen vier Pfoten im Kreis
Hund nimmt ein falsches Apportel auf
Sehr starkes Knautschen
Zerstören des Apportel

Übung 8

Sprung über die Hürde mit Metallapport

Bewertungskriterien:

Anfangsgrundstellung, Sprung, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Aufnahme, Apportieren, eventuell Vorsitz, Endgrundstellung.

Abzüge:

Hund ist in der Grundstellung beim Auswerfen sehr unruhig	- 2,0 bis - 4,0
Kommando „Bring“ wurde zu spät gegeben	- 2,0
Hund berührt die Hürde	- 2,0
Hund lässt Apportel fallen, hebt es selbständig wieder auf	- 3,0
Hund lässt Apportel fallen, benötigt Zusatzkommando	- 5,0
Hund lässt Apportel fallen, Hf hebt es auf ohne die GS zu verändern	- 5,0
Apportel fällt aus Unachtsamkeit des HF bei der Übergabe auf den Boden	- 3,0
Starkes Knautschen	≤ - 5,0

Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

Hund arbeitet vor Anweisung
Hund stützt sich auf
Hund wirft die Hürde um
Hund springt nicht hin und zurück
Hund Apportiert nicht
Sehr starkes Knautschen
Zerstören des Apportel

Das “Bring” Hörzeichen muss vor dem Absprung des Hundes gegeben werden.

Übung 9

Identifizieren eines Gegenstandes und Apportieren

Bewertungskriterien:

Anfangsgrundstellung, Entwicklung der Übung, gleichmäßige Arbeitsgeschwindigkeit, Suchen, Aufnahme, Apportieren, eventuell Vorsitz, End-Grundstellung

Abzüge:

HF nimmt Gegenstand vor Anweisung des SteWARDS	- 2,0
Hund lässt Gegenstand fallen, hebt es selbständig wieder auf	- 3,0
Hund lässt Gegenstand fallen, benötigt Zusatzkommando	- 5,0
Hund lässt Gegenstand fallen, Hf hebt ihn auf ohne die GS zu verändern	- 5,0
Gegenstand fällt aus Unachtsamkeit des HF bei der Übergabe auf den Boden	- 3,0
Starkes Knautschen	≤ - 5,0

Übung ist mit 0 zu bewerten bei:

Hund riecht oder berührt den Gegenstand vor der Übung
Hund nimmt einen falschen Gegenstand auf
Kommando über den Gegenständen
Sehr starkes Knautschen
Zerstören des Gegenstands

Übung 10

Kontrolle auf Distanz

Bewertungskriterien:

Anfangsgrundstellung, Ausarbeitung der Positionen, Arbeitsgeschwindigkeit der Rasse entsprechend, Endgrundstellung. Die Bewegungen des Hundes bei den einzelnen Positionswechseln werden aufsummiert. Beispiel: ein Hund, der sich 1/4 Körperlänge zurück und beim nächsten Wechsel 1/4 Körperlänge nach vorne bewegt, erhält die Abzüge für 1/2 Körperlänge.

Abzüge:

Eine Position nicht eingenommen	- 3,0
1. Zusatzkommando	- 2,0
Jedes weitere Zusatzkommando	- 1,0
3 Kommandos für eine Position	- 3,0
Selbständige Einnahme der Endgrundstellung	- 2,0
Hund bewegt sich um eine halbe Körperlänge	- 2,5
Hund bewegt sich um eine Körperlänge	- 5,0
Übung ist mit 0 zu bewerten bei:	
Hund bewegt sich mehr als eine Körperlänge	
Zwei Positionen nicht eingenommen	
Eine Position wird übersprungen	
Hund zeigt zwei falsche Positionen	

Bei nicht Befolgung eines zweiten Kommandos für eine Position, gilt die Position als nicht eingenommen.

Wird eine falsche Position des Hundes vom HF durch ein Zusatzkommando korrigiert, gilt sie dennoch als nicht eingenommen.

Es ist möglich, in dieser Übung Punkte zu bekommen, wenn sogar 3 oder 4 der Positionen erst nach einem zweiten Kommando eingenommen wurden, vorausgesetzt die Zusatzkommandos werden sofort befolgt und führen zu guten und klaren Positionen.

Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) e. V

Westfalendamm 174

44141 Dortmund

Telefon: +49 231 565 00-0

Telefax: +49 231 592 440

E-Mail: info@vdh.de

Internet: www.vdh.de

Veröffentlichung dieses Regelwerkes online/offline nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Urhebers.